

## Mannschaftsderby – höchstindividuell! Spielbericht Kitzingen Rottendorf, 02.02.2025

Nur sechs Schachfreunde konnte Rottendorf zum Derby aufbieten, deshalb hatten Alex und Karlheinz einen schnellen freien Restsonntag. Eine zwei zu null Führung hatten wir in dieser Saison schon mal, macht es aber nicht unbedingt einfacher gemäß dem Modell der „Rote Karte“ beim Fußball. Die übrigen Partien entwickelten sich. Georg nahm das Remisangebot, der Bauer bot schlicht keine Kompensation. Black Sabbath – so spielte Leo, der kurzfristig für den erkrankten Istok einsprang. Auf der Suche nach Initiative schwächte er seine Stellung systematisch und stellte unmotiviert einen Turm ein, der Rest ist Schweigen. Matthias präsentierte eine Modellpartie gegen London. Läufer zurückgedrängt und abgetauscht, Stellung geöffnet, um auf den Diagonalen zu triumphieren. Zähes Spiel hatte Mario in seinen Bird-Stonewall-Strukturen, einem frühen Remis aus dem Weg gehend, wurden wechselseitig die Figuren fleißig bewegt. Die längste Partie des Tages endete in einem ausgeglichenen Turmendspiel. Dr. Alparslan hatte sich den verborgenen Tücken des Najdorf-Sizilianers zu erwehren. Wann die vorbereitete Variante endete, bleibt das Geheimnis der Akteure. Ein schwer zu sehender knockoutmäßiger Zwischenzug wurde zum Glück ausgelassen. Kombinatorisches Schach wechselte zum etwas schmeichelhaften Sieg. Ein gelungener Gruß an die wachsende Familie im Haus Yalcin. Alles Gute für Euch von uns! Konstatin bemühte sich lange und kreativ, die Verteidigung durch geduldiges Spiel zu durchbrechen. Das stellungsgemäße Unentschieden wurde vereinbart, auch weil der Gesamtsieg schon feststand.

Nebenbei bemerkt haben wir nicht nur den Mannschaftskampf mit 5,5 zu 2,5 gewonnen, sondern auch in den realen Partien mit 3,5 zu 2,5 obsiegt. Den Nachbarn der Rottendorfer Schachfreunden drücke ich die Daumen im Absteigekampf.

Leo